

Leipziger Schauspielhaus.

Lehrbuch wird geschickt versandt. Direktion: Anton Hartmann. Sonntag, den 26. Februar, abends 7/8 Uhr: Johannistag.

Voranzeige.

Sonderaufführungen im Leipziger Schauspielhaus in der Zeit vom 1.-12. April unter Mitwirkung hervorragender Künstlerinnen und Künstler der bedeutendsten Theater.

Reihenfolge der Stücke:

- Sonnabend, den 1. April „Gyges und sein Ring“ von Hebbel. Sonntag, den 2. April „Minna von Barnhelm“ von Lessing. Dienstag, den 4. April „Torquato Tasso“ von Goethe.

Namen der mitwirkenden Gäste:

- Damen: Helene Fehdmer, Hedwig Gansy, Hertha von Hagen, Else Helms, Hilde Knuth, Hedwig Rumpel-Helbtreu, Anna Schramm, Mathilde Süssin, Johanna Terwin, Gertrud Tressnitz.

Die klassischen Vorstellungen werden in vollständigem neuem Gewände erscheinen. Die Dekorationen sind entworfen von Leo Impekoven, ausgeführt von der Firma Obronski, Impekoven & Co.

Krystall-Palast-Theater. 2 Vorstellungen. Hansi Führer. Krystall-Palast-Sänger.

Krystall-Palast. Donnerstag, den 9. März a. c. abends 8 Uhr: 24. grosses Wohlthätigkeits-Artisten-Fest.

Gebrüder Erckel, Markt 4, Weingrosshandlung und Weinprobierkeller.

Universitäts-Tanzmeister E. v. Pelchrzim — Albertstr. 29b. Winter-Tanzkursen Frieda v. Pelchrzim.



Bekanntmachung.

Am Fastnachts-Dienstag, den 28. Februar 1911, 8 Uhr 15 Min. wird über das Etablissement

Stadt Nürnberg

und namentlich über die Appartements: Theatersaal, Wintergarten, Restaurant und kleiner Saal

der kleine Belagerungszustand

verhängt sein. Alle Räume sind einer Festung ähnlich umgebaut.

Nachfolgende Gesetze haben an diesem Abend Gültigkeit: Umstürzlerische Anwandlungen, z. B. Umstossen von Flaschen oder Gläsern, Fallen vom Stuhle usw. werden strengstens geahndet.

Aufrührerische Reden unterliegen dem § 11 des Hausgesetzes.

Vorzeitiges Entfernen aus dem Terrain, sogenanntes „Drücken“, vor Aufhebung des Belagerungszustandes hat allgemeine Verachtung und Degradierung zum „Pantoffelhelden“ zur Folge.

Das Vorstehende betrifft auch die hochverehrten Damen, welchen bei zuzeitigem Verlassen der Räume das Prädikat „bessere Hälfte“ entzogen wird.

Männlein und Weiblein haben die Pflicht, während der ganzen Dauer dem Bacchus, Gaminus, Lucullus, und nicht zuletzt der Terpsichore zu huldigen.

Der Belagerungspark ist mit Geschützen vom Rhein, der Mosel und der Champagne, mit Bomben, wie Morlet, Mereder, Feist, Burgeff, Henkell und Heidsieck, sowie mit Mundvorrat aller Art bestens verproviantiert, so dass jedem ernstlichen Angriff Widerstand geleistet werden kann.

bombensichere Kasematten

eingebaut, allwo man sich sicher und gemütlich fühlen kann. Auf dem grossen Festungshofe findet der Ball statt. Die Musikchöre stellen die Festungskapelle, welche hierzu Zivilkleidung trägt.

Die verehrten Damen sind gebeten, helle Toiletten oder Festkleider anzulegen, die verehrten Herren fühlen sich im dunklen Anzug am wohlsten. Masken oder Kostüme dürfen nicht getragen werden.

Den Eintritt zur Festung erwirkt man durch Lösen eines Passierscheines, auf welchem die Parole zu ersuchen ist.

Passierscheine für Herren Mk. 1.50, für Damen 50 Pfg.

Tanzgeld wird nicht erhoben. So soll der Fasching 1911 beschlossen werden.

Aschermittwoch, den 1. März, finden wir uns wieder zum schönen Ball. Gegeben zu Leipzig in der Faschingszeit 1911.

Das Festungskommando.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater. Direktor: Anton Hartmann. Sonntag, den 26. Februar, abends 7/8 Uhr: Das Musikantenmädchen.

Operette in drei Akten von G. Sappstein, Musik von G. Sappstein. Director: Anton Hartmann. Sonntag, den 26. Februar, abends 7/8 Uhr: Das Musikantenmädchen.

Battenberg-Theater.

Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr: Die Landpomeranze. Pension Schöller.

Gastspiel: Fr. Helene Hohenfels. Die Geler-Wally. Schauspiel mit einem Vorspiel.

Irmler. Kaiserl. Königl. Hof-Fügel- u. Pianino-Fabrik J. G. Leipzig. Flügel + Pianinos.

Mittwoch, den 1. März, abends 8 1/2 Uhr im Rosenthal-Kasino: Einmalige Vorlesung von Georg Werner über die Entstehung und Bedeutung des Gedichtes: Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Battenberg. Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

PARK MEUSDORF. HEUTE NACHMITTAG AB PUNKT 1/4 UHR: VIESTE SONNTAGS-REDOUTE.